Im Wald.

Im Wald, im hellen Sonnenschein,
Wenn alle Knospen springen,
Da mag ich gerne mittendrein
Eins singen.

Wie mir zu Mut in Leid und Lust,
Im Wachen und im Träumen,
Das stimm' ich an aus voller Brust
Den Bäumen.

Und sie verstehen mich gar fein,
Die Blätter alle lauschen,
Und fall'n am rechten Orte ein
Mit Rauschen.

Und weiter wandelt Schall und Hall
In Wipfeln, Fels und Büschen,
Hell schmettert auch Frau Nachtigall
Dazwischen.

Samenkorn.

Wer merkt's am Samenkorn so klein,
Daß d'rin ein Leben könnte sein?
Kaum hab' ich's in das Land gesteckt,
Da ist auch seine Kraft erweckt,
Da dringt es aus der Erde vor,
Da steigt es in der Luft empor.
Es treibt und wächst und grünt und blüht,
Da lobt den Schöpfer, wer es sieht.

(Hey.)

Die Kartoffeln.

Schön rötlich die Kartoffeln sind
Und weiß wie Alabaster,
Und sind für Mann und Frau und Kind
Ein rechtes Magenpflaster.

(Claudius.)

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202007101743-0